

I	Stilisierungen	11
I.1	Zum Einfluss Gianfrancesco Picos.....	13
I.2	Literarische Programme beider Pico	32
I.3	Der Briefwechsel mit Angelo Poliziano	41
I.4	Selbstaussagen Giovanni Picos.....	48
I.5	Elogien auf den Dichter Giovanni Pico	58
II	Dokumentationen.....	65
II.1	Die Quellen.....	65
II.1.a	Die großen Handschriften in Paris und Florenz	66
II.1.b	Die kleineren Handschriften und Drucke.....	77
II.1.c	<i>Poesie volgari</i> , die keine Sonette sind	88
II.1.d	Der Fall <i>Quando nascesti Amor?</i>	91
II.1.e	Der Fall <i>Dapoi che i duo begli occhi</i>	93
II.2	Forschungsgeschichte.....	98
II.2.a	Frühe Literaturgeschichten.....	98
II.2.b	Die Editionen von 1894 und ihr Presseecho	104
II.2.c	Editionen und Forschungen nach 1894	113
III	Interpretationen	123
III.1	<i>Cosa ferma non è</i> . Ferrara um und nach 1480	123
III.2	<i>Rinascio mille volte il giorno</i> . Die Antike in den Sonetten Picos.....	171
III.2.a	<i>Dapoi che i doi begli occhi, Se 'l basso dir di mei suspir in rima und Segnor, pensava in rime racontarve</i> : Suspendierung Apollos und der Musen	185
III.2.b	Befragungen der Gestalt Amors: <i>Se Amor à alato und Quando nascesti Amor?</i>	210
III.3	<i>Mutato da una piaga alta e soave</i> . Inszenierung von Selbstverlust und Selbstidentität.....	256
III.3.a	Variationen des Themas im Umkreis Picos	260
III.3.b	Abwärts und aufwärts mit Amor.....	290
III.3.c	Kreisbewegungen zwischen <i>principio</i> und <i>ritorno</i>	312
III.3.d	Unklare Richtungen: <i>Io me sento da quel che era en pria</i>	334
IV	Schlussstriche.....	363
V	Appendix: Die vier Sonette aus F2	369
VI	Literaturverzeichnis	373